

# Information, Communication & Computing



Kay Uwe Römer, Leitungsteam FoE  
„Information, Communication & Computing“  
Kay Uwe Römer, executive team FoE  
Information, Communication & Computing

Der zurückliegende Sommer war von einigen wichtigen Ereignissen geprägt, die für unser FoE von weitreichender Bedeutung sein dürften. Mit der Entscheidung, die Silicon Austria Labs mit Hauptquartier am Campus Inffeldgasse anzusiedeln, werden sich in den nächsten Jahren 100 bis 200 Forschende in Themenbereichen der Informatik und Informationstechnik neu an unserer Universität ansiedeln. Während der Schwerpunkt in Graz auf „Systemintegration“ liegen soll, werden voraussichtlich die anderen Cluster „Sensorik“, „Hochfrequenztechnik“ und „Leistungselektronik“ mit Leitung in Villach und Linz zumindest teilweise auch in Graz bearbeitet werden. Durch die räumliche Nähe des Zentrums zu den Fakultäten für Informatik und Biomedizinische Technik sowie Elektrotechnik und Informationstechnik bietet sich hier einerseits großes Potenzial für Synergien, andererseits wird es sehr wichtig sein, Strukturen zu schaffen, sodass diese Synergien auch wirklich befruchtend für alle Seiten genutzt werden können.

Neben solchen strategischen Großinitiativen sind grundlagenorientierte Forschungsprogramme ebenso wichtig für unser FoE. Hier können wir den Kollegen Martin Horn herzlich beglückwünschen, der ein neues Christian Doppler Labor im Bereich der Regelungstechnik, speziell für Prüfstände, als Leiter einrichten durfte.

Auch bei den internen Förderinstrumenten Leadprojekte und Anschubfinanzierung können wir Positives aus Sicht von „Information, Communication & Computing“ vermelden. In beiden neu bewilligten Leadprojekten werden jeweils auch Vertreter unseres FoE mitarbeiten. Und damit diese Erfolgsserie nicht abreist, wurden bei der letzten Runde der Anschubfinanzierung zwei Anträge bewilligt. So will Michael Gadringer mit der Anschubfinanzierung einen Horizon 2020-Antrag im Bereich der Hochfrequenztechnik vorbereiten. Wolfgang Woess wiederum hat eine Anschubfinanzierung erhalten, um das Graduiertenkolleg „Discrete Mathematics“ in enger Kooperation mit ähnlichen Einrichtungen in Berlin und Zürich erfolgreich in die dritte Phase zu bringen und so möglichst viele junge Nachwuchsforscherinnen und -forscher ausbilden zu können. Über diese Aktivitäten berichtet Michael Samec auch in der vorliegenden Ausgabe von TU Graz *research*.

Ferner schreibt Christoph Aistleitner über Forschungsaktivitäten im Rahmen seines START-Grants. Viel Spaß beim Lesen!

*The past summer was marked by a number of important events that will have a far-reaching impact on our FoE. With the decision to locate the Silicon Austria Labs headquarter at TU Graz campus Inffeldgasse, about 100 to 200 researchers working in different areas of computer science and information technology will find a new home on our university. While the focus in Graz will be on “system integration”, the other clusters “sensors”, “microwave engineering”, and “power electronics” with lead in Villach and Linz will also conduct research in Graz. The co-location of this new center with the faculties of Computer Science and Biomedical Engineering as well as Electrical and Information Engineering offers huge potential for synergies, however it will be of crucial importance to establish structures in such a way that these synergies are beneficial for all parties.*

*Besides such large strategic initiatives, fundamental research is equally important for our FoE. In this respect we congratulate our colleague Martin Horn, who will establish a new Christian Doppler Laboratory in the area of Control Engineering with a focus on test benches.*

*Also with respect to the internal funding instruments, we can report positive news from the point of view of the FoE. In both newly granted lead projects, researchers affiliated to “Information, Communication & Computing” will participate. In order to make sure that this series of success stories will continue in the future, two proposals for competitive initial funding were approved in the last round. Michael Gadringer will use the funding to prepare a Horizon 2020 proposal in the area of microwave engineering. Wolfgang Woess received funding to extend the graduate college “Discrete Mathematics” for another funding period in close collaboration with similar initiatives in Berlin and Zurich in order to educate even more young researchers. Michael Samec reports about this activity in the present issue of TU Graz *research*.*

*Furthermore, Christoph Aistleitner writes about research activities in the context of his START grant. Enjoy reading!*